

Buchbesprechung

SHETEKauri, S. & JACOBY, M. (2009): **Gebirgsflora & Bäume des Kaukasus**. – Tiflis Javakhishvili Univ., 315 S., ca. 945 Farbfotos, ISBN 978-99940-9840-8 oder ISBN 978-3-9813082-1-1, Preis 33,00 €

In den letzten drei Jahren sind bereits die ersten Bilderfloren für die kaukasische Region in englischer Sprache erschienen (PILS 2006: *Flowers of Turkey*; HOLUBEC & KRIVKA 2006: *The Caucasus and its flowers*; GABRIELIAN & FRAGMAN-SAPIR 2008: *Flowers of the Transcaucasus and adjacent areas*). Nun legen SHETEKauri & JACOBY (2009) ihre Bilderflora „Mountain Flowers and Trees of Caucasia“ auch in deutscher Übersetzung vor.

Schwerpunkt des Buches ist die Beschreibung von etwa 970 Arten. Die meisten vorgestellten Arten sind mit Farbfotos illustriert. Von den etwa 6000 Pflanzenarten der kaukasischen Region wurden insbesondere auffällige zweikeimblättrige Stauden (keine Farne, Süßgräser, Sauergräser), Bäume und Sträucher mit Vorkommen über 1000 m NN dargestellt.

Den Artbeschreibungen sind sehr kompakte Bestimmungsschlüssel vorangestellt, die aufbauend auf den allerwichtigsten Bestimmungsmerkmalen zu den Familien und Gattungen führen. Für Sonderfälle und Details ist hier kein Platz, eine Bestimmung von *Neottia* würde also zu den Orobanchaceae führen. Auf einführende methodische Kapitel wurde (bis auf eine Seite Einleitung) nahezu vollständig verzichtet. Ein Register mit den verwendeten Artnamen komplettiert das Werk.

Für deutschsprachige Leser ermöglicht der Versuch, sich bezüglich Nomenklatur und Taxonomie nach Möglichkeit auf die Flora Europaea zu beziehen sowie die Verwendung deutscher Artnamen, wie sie auch in deutschsprachigen Florenwerken verwendet werden, eine schnelle Orientierung. Allerdings versuchen die Autoren nicht, die restlichen Taxa unbedingt diesem Konzept anzupassen, sondern übernehmen Bezeichnungen aus den regionalen Florenwerken, die unterschiedlichen taxonomischen Konzepten folgen.

Die gut lesbaren Artbeschreibungen im Umfang von jeweils etwa 6 Zeilen werden ergänzt um Angaben zu Blütezeit, Standort und Verbreitung. Insbesondere die Arealangaben ermöglichen aber nur eine grobe Orientierung, nicht vergleichbar mit denen der Exkursionsflora von Deutschland. Beispielsweise ist für *Cerastium arvense*, *Inula germanica* oder *Myricaria germanica* das Vorkommen in Europa nicht erwähnt, während bei *Veronica filiformis* (in Europa Neophyt) schon auf europäische Vorkommen verwiesen wird.

Eine abschließende Artbestimmung ist mit diesem Werk nicht möglich – dies ist aber auch nicht der Anspruch des Buches. Die kurzen Beschreibungen können nicht alle relevanten Unterscheidungsmerkmale wiedergeben. Beispielsweise würde der Rezensent die Pflanze auf dem sehr schönen Titelfoto, die im Impressum als *Lilium kesselringianum* bezeichnet wird, allein anhand der Beschreibung und der Abbildung auf den Seiten 276/277 als *Lilium szovitsianum* ansprechen. Auf Fehlbestimmungen deuten die Bildunterschriften *Galium album* (S. 169), *Pulsatilla violacea* (S. 53), *Sedum spurium* (S. 75), *Sorbus torminalis* (S. 95) hin. Die als *Salvia nemorosa* beschriftete Abb. auf S. 181 ist *S. verticillata*.

Das handliche, kartoniertes Buch ist trotzdem sehr gut für Naturfreunde und Botaniker geeignet, die beginnen, sich mit der überwältigenden Vielfalt der Flora der Kaukasusregion zu beschäftigen. In vielen Fällen kann es helfen, eine erste Artbestimmung im Gelände zu erleichtern.

D. Frank